

Hydra Boost Komplex

The dry, hot atmosphere of industrial power seems so far removed from the naturalistic yearning for water, but somewhere halfway there's the steam and the rust and the hydraulic mechanics that tie the industrial human to the cycles of the earth. Somewhere in that realm there is beauty and heart and art flourishes. In rawness and complexity. In rhythm and arbitrary motion. Are intuition and mathematical construction really at war with each other?

The cyclic nature of everything reveals its omnipresence in the technological realm, it is upon the artist to invent and avert.

Through canvas and concrete and in spatial installations, these artists are in non lingual conversation with each other and the expansion surrounding them.

Maybe you are part of the dialogue... or maybe you are just here to listen?

The works you are looking at are not the result of regurgitation and perpetual reference and self reference. Pay attention to the materials, the tools, the dimensions, the command the piece has over the space it occupies. Listen without arguing. Think without prejudice. You have nothing to prove here. Just ingest anything the art exudes and stop... before you try to counter.

— Sarah Gannouchkine

Hydra Boost Komplex (German Version)

Es kommt einem vor als wäre die trockene und brennend heiße Atmosphäre der industriellen Macht unendlich weit entfernt von unserem natürlichen Verlangen nach Wasser, aber irgendwo zwischen diesen beiden Kräften treten Dampf und Rost und hydraulische Mechanik auf wie eine Brücke zwischen dem industriellen Menschen und den Zyklen der Natur. In dieser Sphäre gibt es Platz für Schönheit und Herz, in dem die Kunst aufgeht und blüht. Roh und komplex.

Rhythmisch und willkürlich. Sind Intuition und Berechnung also wirklich Gegensätze?

Die zyklische Natur allen Seins offenbart ihre Allgegenwärtigkeit in der Technologie, es ist also die Aufgabe der Künstler*innen, diesen Zyklus zu durchbrechen und Novität zu zeigen.

Zwischen der Leinwand, dem Beton, der räumlichen Installation und ihrer Umgebung findet hier ein wortloser Dialog statt.

Siehst du dich als Teil des Gesprächs... oder bist du hier ein stiller Zuhörer?

Die Arbeiten, die hier zu sehen sind, sind nicht das Ergebnis ständigen Wiederkäuens und unendlicher Anspielungen. Achtet auf die Materialien; die Entstehung; die Dimensionen; die Art, in der die Arbeiten den Raum beherrschen und sich zu eigen machen. Hör zu, ohne zu widersprechen.

Befreie deine Gedanken von Befangenheiten. Hier hast du nichts zu beweisen.

Absorbier alles, was die Kunst ausströmt und halte inne... bevor du versuchst zu kontern.

— Sarah Gannouchkine